

DER LANDRAT

Geschäftsbereich: 20	DRUCKSACHE	
Az.: 20-22-03	lfd. Nr.	Jahr
Datum: 15.11.2017	157	2017

Vorlage

an (zutreffenden Ausschuss einsetzen und ankreuzen)	Sitzungstag	Zutreffendes ankreuzen <input checked="" type="checkbox"/>				
		öffent-lich	nicht-öffentlich	Beschlussvorschlag		
				ange-nommen	abgelehnt	geändert
<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
<input checked="" type="checkbox"/> Kreisausschuss	01.12.2017		<input checked="" type="checkbox"/>			
<input checked="" type="checkbox"/> Kreistag	06.12.2017	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
<input checked="" type="checkbox"/> Die Ziele der UN-Behindertenrechtskonvention wurden berücksichtigt: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> entfällt						

Verantwortlichkeit (Ordnungsziffer der Org.-einheit/Sichtvermerk):			Geschäftsbereich 20
Gefertigt: 20.01	Beteiligt: 20	Landrat	zur Beschlussausführung.
		gez. Radeck	(Handzeichen)

Betreff:

Bewilligung eines überplanmäßigen Aufwandes für Portokosten

Beschlussvorschlag:

Bei der Kostenstelle 110100, Kostenträger 111110000, Sachkonto 4431300 – Portokosten – werden überplanmäßig 32.506,58 EUR bereitgestellt.

Vorlage (Fortsetzungsblatt)	DRUCKSACHE	
	lfd. Nr. 157	Jahr 2017

Sachdarstellung, Begründung, ggf. finanzielle Auswirkungen:

Aufgrund der Kündigung des Vertrages mit der „Biberpost“ erfolgt die Versendung der Briefpost seit 01.04.2017 wieder mit der Deutschen Post. Darüber hinaus ist in einigen
5 Geschäftsbereichen eine Steigerung des Briefversandes zu verzeichnen. Dies beides führt zu einer nicht vorhersehbaren Steigerung der Portokosten.

Aus diesem Grunde ist es erforderlich, den Ansatz für die Portokosten zu erhöhen.

Die Deckung erfolgt durch Minderaufwendungen bei der Kostenstelle 120020, Kostenträger
10 ger 612010000, Sachkonto 4517000 – Zinsaufwendungen an Kreditinstitute.